

Viele Informationen zu den Kräften aus der Natur

Besucher aus dem ganzen Land kommen zu den dritten Naturheiltagen nach Mutlangen

„Es ist ein toller Erfolg mit unerwartet hoher Besucherzahl“, zog der Organisator und Vorsitzender des Freundeskreises Naturheilkunde, Harald Welzel, ein äußerst positives Résumé zu den dritten Naturheiltagen in Mutlangen. Diese lockten am Wochenende mit Infoständen und Vorträgen.

ANJA JANTSCHIK

Mutlangen. Das voll besetzte Forum am Freitagabend ließ bereits zum Auftakt der dritten Naturheiltage in Mutlangen erahnen, was das Wochenende bringen würde: viele Besucher. Es wurden schließlich so viele, dass Organisator Harald Welzel mit seinem Team nur noch ins Schwärmen geraten konnte. „Viele Gäste loben die Atmosphäre und das Angebot. Das ist schön“, schilderte Welzel. Er war an beiden Tagen ohne Unterlass

im Forum präsent. Ebenso wie Brigitte Eisele im Franziskus-Gymnasium. Sie trug dort die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf bei den Vorträgen. Diese reichten von der „Stärkung der Augen über die Kraft der Natur“ und „Leben am Limit – wenn Stress krank macht“ bis zu Gewichtsreduktion und „Wasser, Wickel und Auflagen“.

Immer vier Referate gab's parallel in Klassenräumen. „Hier gibt's manchen Vortragsnomaden“, berichtete Eisele über Besucher, die von einem Vortrag zum anderem gingen. Ein Zeichen dafür, wie gut die Referentenliste und die Themen ausgewählt waren. Zudem kamen die Workshops im Stundentakt bestens an. Hier reichte die Bandbreite vom Thai-Chi-Chuan, über Klangschalen-Meditation bis hin zu ätherischen Ölen und ihre richtige Anwendung. Am besten besucht waren die Themen, die sich um die Kraft der Selbstheilung und Achtsamkeit im Umgang mit dem eigenen

Körper befassten. Dass bereits der Samstag hervorragend besucht war, zeigte der Blick zur Bewirtung. „Wir hatten um 17 Uhr keine Kuchen mehr. Und es gab 20“, beschrieb Harald Welzel. Die Bewirtung hatten sich die Mitglieder des Schulprojekts Cartagena und die beiden Kindergärten St. Elisabeth und Don Bosco, sowie die Eltern im Gymnasium geteilt. So konnte man sich nach Vorträgen, Workshops und einem Ausstellungsrundgang bestens stärken.

An den rund 50 Ständen im Forum zeigten sich zu jeder Zeit Besucher mit Ausstellern im Gespräch. Es gab kein „Loch“, stetig kamen neue Besucher. Ein Kraftakt, den die Mitglieder des Freundeskreises in ehrenamtlicher Form zum dritten Mal gestemmt haben. „Es werden immer mehr Besucher“, schilderte Welzel. Was wiederum den Satz von Landrat Klaus Pavel unterstreicht, den er bei der Auftaktveranstaltung sagte: „Naturheilkunde ist eine Wachstumsbran-

che.“ Mittlerweile hat der vor zehn Jahren gegründete Freundeskreis Naturheilkunde in Mutlangen 140 Mitglieder. Und nach diesem Wochenende bestimmt noch ein paar mehr. Wer mehr Fachvorträge hören möchte, hat zeh-

mal im Jahr am Stauferklinikum im Konferenzsaal die Gelegenheit, ebenfalls organisiert vom Freundeskreis.

 Mehr Bilder gibt's online unter www.gmuender-tagespost.de.



Grund zum Strahlen für Organisator Harald Welzel (2. v. re.) und Bürgermeister Peter Seyfried: Die Naturheiltage in Mutlangen sind ein voller Erfolg. (Fotos: jan)